

## Meine erste Fußwallfahrt nach Mariazell

Ich wollte „DANKE“ sagen gehen, für den Abschluss einiger wichtiger Ereignisse in meinem Leben. Ich glaube, daraus ist der Beginn einer neuen Leidenschaft geworden. Vor Antritt der Wallfahrt stellte ich mir immer wieder die Frage, ob ich so weit gehen könne. Mit vielen Tipps, wie man Blasen vermeiden und Muskelkater behandeln kann, startete ich mit der Pfarre mein Vorhaben. Sicherlich half der Gedanke „ein Begleitfahrzeug ist immer dabei“. Das dieses Begleitfahrzeug nicht nur mein Gepäck auflud, sondern auch Wasser und allerlei Köstlichkeiten mithatte, machte das ganze noch einmal einfacher. Bei herrlichem Wanderwetter startete ich mit vielen bekannten und einigen unbekanntem Gesichtern. Auf dem Weg ließ ich meinen Alltag hinter mir und lebte nur im Augenblick. Vielleicht machte dieser Aspekt es einfacher, Gott wahrzunehmen, denn er war mit uns, das konnte ich immer wieder deutlich spüren. Manchmal standen mir Tränen in den Augen, so schön war die Welt. Es fühlte sich einfach richtig an. Voller Stolz es geschafft zu haben, und voller Euphorie das nächste Mal unbedingt dabei zu sein, kam ich wieder zu Hause an. Es war als wäre ich eine Woche weg gewesen und doch waren es nur drei Tage. DANKE für diese Erfahrung!

*Markus Mayrhofer*